

RS OGH 1993/1/28 8Ob599/92, 3Ob2414/96p, 3Ob108/98y, 3Ob136/98s, 9Ob169/98p, 3Ob232/98h, 10ObS363/98

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.01.1993

Norm

ZPO §474 Abs1

ZPO §532 Abs1

ZPO §532 Abs2

Rechtssatz

Auch für Wiederaufnahmsklagen gilt - in Abkehr von SZ 44/145 ua - der allgemeine Grundsatz § 474 Abs 1 ZPO), dass das angerufene unzuständige Gericht das in Form einer Klage zuführende Rechtsmittel im weiteren Sinn (=Wiederaufnahmsklage) nicht zurückweisen darf, sondern an das zuständige Gericht amtswegig überweisen muss (so Fasching nunmehr in LuHB 2.Auflage Rz 2076).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 599/92

Entscheidungstext OGH 28.01.1993 8 Ob 599/92

Veröff: SZ 66/10 = ÖA 1994,32

- 3 Ob 2414/96p

Entscheidungstext OGH 28.08.1997 3 Ob 2414/96p

- 3 Ob 108/98y

Entscheidungstext OGH 19.05.1998 3 Ob 108/98y

- 3 Ob 136/98s

Entscheidungstext OGH 24.06.1998 3 Ob 136/98s

- 9 Ob 169/98p

Entscheidungstext OGH 08.07.1998 9 Ob 169/98p

Auch

- 3 Ob 232/98h

Entscheidungstext OGH 07.10.1998 3 Ob 232/98h

Auch; Beisatz: Wird eine Wiederaufnahmsklage statt beim Prozessgericht bei einer höheren Instanz des Vorprozesses eingebracht, sodass sie im Sinne des § 474 Abs 1 ZPO an das Prozessgericht überwiesen wurde, ist für die Einhaltung der Frist des § 534 Abs 1 ZPO das Einlangen der Klage beim Gericht höherer Instanz

entscheidend. (T1)

- 10 ObS 363/98z

Entscheidungstext OGH 24.11.1998 10 ObS 363/98z

- 9 Ob 74/99v

Entscheidungstext OGH 14.04.1999 9 Ob 74/99v

Bei wie T1; Beisatz: Es kommt sohin für die Beurteilung der Rechtzeitigkeit einer Wiederaufnahmsklage gemäß § 534 Abs 1 ZPO nur darauf an, ob diese Frist bei der ersten Überreichung der Wiederaufnahmsklage (wenn auch beim unzuständigen Gericht) gewahrt ist. Der Schutz des Rechtssuchenden vor der nicht gerade eindeutigen Zuständigkeitsbestimmung des § 532 Abs 2 ZPO gebietet eine dem Rechtsgedanken des § 230a ZPO entsprechende Lösung. Die Überweisung (statt Zurückweisung) im Falle des § 532 ZPO würde zum bloßen inhaltsleeren Formalakt, wenn hiedurch die ursprünglich gegebene Rechtzeitigkeit der Einbringung der Wiederaufnahmsklage nicht gewahrt bliebe. (T2)

- 6 Ob 316/98h

Entscheidungstext OGH 22.04.1999 6 Ob 316/98h

- 9 Ob 184/00z

Entscheidungstext OGH 12.07.2000 9 Ob 184/00z

Auch; Bei wie T1; Beisatz: Diese auf § 532 ZPO beruhende Regel ist nicht auf das Rechtsmittelverfahren über Wiedereinsetzungsklagen anwendbar. Dort gilt vielmehr der Grundsatz, dass Rechtsmittel gegen von einem Gericht höherer Instanz getroffene Entscheidungen stets, und zwar auch dann, wenn das Berufungsgericht des Vorprozesses in erster Instanz über die Wiederaufnahmsklage entschieden und die Entscheidung selbst unmittelbar zugestellt hat, ausschließlich beim Erstgericht des Vorprozesses einzubringen sind. (T3)

- 1 Ob 170/00g

Entscheidungstext OGH 25.07.2000 1 Ob 170/00g

Ähnlich; Beisatz: Der beim unzuständigen Gericht gestellte Fortsetzungsantrag ist in analoger Anwendung des gemäß § 513 ZPO auch im Revisionsverfahren geltenden § 474 Abs 1 ZPO von Amts wegen an das zur Entscheidung berufene Erstgericht zu überweisen. (T4)

- 10 N 505/01

Entscheidungstext OGH 22.05.2001 10 N 505/01

Ähnlich; Beisatz: Hier: Nichtigkeitsklage. (T5)

- 8 Ob 240/00b

Entscheidungstext OGH 11.06.2001 8 Ob 240/00b

Bei wie T5

- 2 Ob 225/03g

Entscheidungstext OGH 11.12.2003 2 Ob 225/03g

- 3 Ob 194/07m

Entscheidungstext OGH 23.10.2007 3 Ob 194/07m

Auch

- 10 ObS 173/08a

Entscheidungstext OGH 27.01.2009 10 ObS 173/08a

Auch

- 4 Ob 5/12g

Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 5/12g

- 8 Nc 1/13h

Entscheidungstext OGH 07.01.2013 8 Nc 1/13h

Auch

- 5 Ob 107/14t

Entscheidungstext OGH 30.06.2014 5 Ob 107/14t

- 1 Ob 73/16s

Entscheidungstext OGH 15.11.2017 1 Ob 73/16s

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.12.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at